



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1838

XXXV. Des Convents Urkunde über die Lehnschulzenhöfe im Dorfe Sadenbek, v. J. 1450.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54294)

naſſhe de wyle dat cloſter ſteyt an eren bede nicht vorgheten werden. — . — gheuen vnde ſeren na godis bord virtein hundert jar in deme twintegheſten jare darna an deme daghe ſancti wilbrordy des hilghen merteleres.

Nach dem Original.

XXXIV. Der Convent des Kloſters ertheilt einer Conventualin und ihren Geſchwiftern eine Schuldverſchreibung im J. 1422.

Vor allen, di deſſen breff ſeen edder horen lezen, Bekenne wi her nycolaus poppentyn, vorſtender vnde praeſt, Elyzabeth Rors abbatiffa, katherina prioriffa vnd dat gantze Conuente des godeshufes vnde cloſters to dem hilghen graue, dat wi — vorkopen — Coenen tzanders, cloſterjuncfrowen to dem hilghen graue, Johanni tzandern vnd telen, der vorbenanten Coenen vnd Johannis fuſter, dri punt Brandeburgeſcher penninge jarliker rente vor foſteyn ſchock guder bemefcher groſchen, di vns hans Sydenkremer, borger to wiſtok vnd Coene ſyne elike vrowe van erer wegen wol to danke an eyne ſummen gegheuen hebben vnde vormuget, — dy wi vort in vnſes cloſters vnd godeſhufes mit vnd vramen gentzliken hebben gekeret, myt ſodaneme beſcheide, dat Cone tzanders, begheuen juncfrowe des vorſchreuen cloſters, der drier brandenburgiſche puncte jarliker rente eyne houet ſchal wezen vnde diuile ſe leuet alle jar vppe funte michael dach alleyne to erer perfone, nut vnd behuff ſchal vppboren twe brandenburgiſche punct van deme Richte vnd Schulten to kolrep vnd eyne punt Brandeburgeſche van eyne haue des vorbenannten dorpes, dar nu vppe wanet vnd beſit heyne arndes vnd vort na ereme dode, eſt god dat ſo voget, So ſchollen Johannes tzander vnd Tele ſyn fuſter ergenant di vorſchreuen dri brandenburgiſche punct jarliker rente van deme Richte vnd haue, alze vorgeseht is, vp boren to der beſchreuen tid ſik der fuluen rente to eren houeduden vnd likeme deile to brukende. — Wan auer, na der ſchickinge godes deſſe vorbenante Cone tzanders, Johannes tzander vnd Tele vorgeſant vorſtoruen ſint, ſo ſcholen di dri punt brandenburgiſche jarliker rente vns vnd vnſeme godeshufe vry wezen vnd wedder gantz an vns vallen. — Gegheuen — na godes bort virteynhundert jar, dar nar na in deme twe vnde twintegheſten jare, an dem dage petri et pauli der hiligen apottelen.

Nach dem Original.

XXXV. Des Convents Urkunde über die Lehnſchulzenhöfe im Dorfe Sadenbek, v. J. 1450.

Vor allen etc. bokenne wy petrus Cobir, proueſt vnd vorrtfender, alheidis wardenberch, abbatiffa, anna konow prioriffa, des cloſters hilgen graue — dat wy — lyghen heyne beneken vnd katherine zynerreeliker huſfrowen, wanaſſtich to zadenbeke, dat vryge land, dat to dem haue vnd huuen licht, dar zee nu vppe wanaſſtich zyn, dat zy ghekoſt hebben von claus wulffe funder engerleye richte, dat zy hand edder hals, belegen vppe dem velde to zadenbeke, vnd dar tho an holte, de dar to horen, alz van den keſperen home bette an den ſprink vnde benedden, alz der meyne buer ſcheyde vt wyzet; vnde des vorſcreuen ackers vnd holte willen wy vorbenannte petrus, alheidis vnd anna med vnſem

gantzen Conuente eyn recht were wezen vor vns vnd vnse nakamelinge vnd vor alle dy ghenen, de vor recht komen willen, recht gheuen vnd nemen willen, dat sy geslik edder werlik, vnd willen zey dar ane vor degedynghen like vnfen andern luden. Weret ouer, dat zy aff ghynghen von dodes weghen, zo sehole wy vorbenanten petrus, alheidis vnd anna vnd vnse nakamelynghe vnd willen eren rechten eruen vnd erfgenamen dat vorbenante land vnd holte edder weme zey dat vorkopen gerne lyghen vme redelke lenware, vnd schal den ghenen, den sy dat vorkopen so bohulpek wezen na dem kope, also em dat nu fuluen is, wen sy des von vns eschende synt. — . — . — na godes bord duzent jar, verhandert iar, dar na in deme vestigesten jare, des vridages na des hilgen lichnames daghe.

Nach dem Original.

XXXVI. Die von Königsmark überlassen dem Kloster Besitzungen in Damelak, im J. 1455.

In gades namen amen. Vor allen cristen luden etc. Bekenne wir kersten hinrick Claus vnde hans broder vnde vedderen, geheten de konigsmarken vnde vnse rechte eruen, dat wy — vorkopen ersliken dem Erfamen manne, Ern Johann Jordani praueste vnde den werdigen juncfrowen In god anna konowen abbatissen, katherina Schepelitzes priorissa vnd dem gemeynen Conuente des klosters tom hilgen graue alle guder, de wy ersliken to damelake in dem dorpe van vnfen olderen vnde frunden gehat hebben vns geeruet edder anders to vns gekamen synt, se synt an lene, am gerichte, am hogesten vnde sydesten, wo men de nomen mach, vor eyn vnde twyntich schoek wanliker munte vnd weringe, wo defuluen guder darto damelake ja velde, ja marken, in straten, in wegen, in wiffchen, watern, holten vnde velden, vnd mid aller nud vnde mid bede vnde dinste, plicht vnd vnplicht, mid aller vrighey, alze wy de wente an desse iegenwardige stunt gehad vnde beseten hebben, bauen alle ander brene vnd kope, de te van vns vordyt gehad hebben vnd beholden, vnde wy beholden vns dar vnd vnfen eruen mid allen nicht anne. — . — . Est de genante prauest vnd juncfrowen vns escheden vnd toseggen leten fulke erf guder vor vnfes hern gnaden marekgraue frederickes to vorlatende, so schale wy vnd willen kamen vor vnfes herrn gnade nach ere eschynghe vnd fulke erfguder varbenomet en dar vpguen vnde gentzliken verlaten etc. — . getereuen — na gades bort yrteynhundert Jar, dar na in dem vyff vnd vestigesten iare, am guden middeweke in der stillen weke. Zeugen hir auer syn gewesen Ern arnd gabriel, Ern Nicolaus Wower vnd Ern Johann witteperd, prestere, vnde de duchtigen Mathies van blomendale, hans van kerberge, Mathies vnd philips veddern geheten de van de weyde, hir auer geeschet vnd rupan.

Nach dem Original.

XXXVII. Aufnahme des Klosters in den Dreifaltigkeitsorden, v. J. 1456.

Vniuersis presentes litteras inspecturis Matias tzermentensis presbiter Cameracensis dyoecesis, Commissarius et procurator indultorum et priuilegiorum ac graciaram ordini sancte et indiuidue trinitatis et redemptioni captiuorum concessarum specialiter deputatus etc. Cum omnibus et singulis confratribus seu benefactoribus dicti Ordinis sanctissimi in cristo Romani quam plures summi pontifices indulerint, ut eorum quilibet sacerdotem eligere possit ydoneum, qui eum annuatim ab omnibus peccatis, deputatis